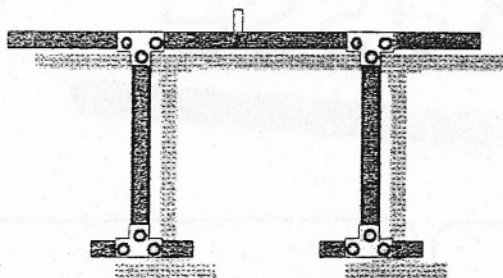




Alles Warten hat ein Ende ...

Herzliche Einladung zum



Waldfest

Am 28. Juni 2003

Beginn: 14 –18 Uhr mit der Jugendfete, anschließend Bier, Wein, Würstchen, Steaks, gute Laune, Musik, Lagerfeuer und und und ... bis zum frühen Morgen.

Erstmals nur an einem Tag rechnen die Waldfest-Macher mit der gebündelten Festenergie der ganzen Abteilung und unseren Freunden.

Anfahrt (für Waldfest-Newcomer): Über den Reiterhof Großenritte Richtung Wald, am Abzweig Modellflugplatz vorbei, dann der Ausschilderung folgend.



3. Baunataler Jugendolympiade am Samstag, 5. Juli 2003 09:30 Uhr bis ca. 19:00 Uhr



So liebe Teilnehmer der **FUN-TOUR 2003**, am 5.07.03 ist es nun endlich soweit.

Die Teams haben sich gefunden und es kann losgehen.

Hier noch einmal alle wichtigen Infos, damit ihr gut gerüstet an der FUN-TOUR teilnehmen könnt:

- **Die Preise:**

1. - bis 3. Platz: jeder Teilnehmer der ersten 3 Gruppen erhält eine Eintrittskarte in den Heidepark von Soltau incl. Busfahrt und Betreuung.

4. bis 5. Platz: jeder Teilnehmer dieser Gruppen erhält freien Eintritt im UFA-Palast oder AQUA-PARK.

Alle Teilnehmer erhalten einen kleinen Preis.

Während der FUN-TOUR werden z.T. auch an den Stationen für besondere Leistungen Sachpreise vergeben.

- **Der Ablauf:**

09:30 Uhr:

Eintreffen aller Teilnehmer.

Einteilung der Mannschaften, siehe unten.

Eröffnung der FUN-TOUR.

10:15 Uhr:

Alle 10 Minuten starten 2 Mannschaften in entgegengesetzter Richtung (Ost+West-Route) um die insgesamt 12 FUN-TOUR-Stationen zu besuchen.

12:30 Uhr:

Die letzten Mannschaften werden auf die FUN-Tour geschickt.

Für die Bewältigung der Stationen sind keine sportlichen Höchstleistungen erforderlich, die Zeit spielt heute keine Rolle. Lediglich ein bißchen Geschick, Wahrnehmungsvermögen, ein paar allgemeine Kenntnisse und ein bißchen Glück reichen aus.

13:30 Uhr:

Die zuerst gestarteten Teams werden zurück erwartet. Für diese Teams, genau wie für die Teams die später starten ist auf der Langenbergkampfbahn für jede Menge Spaß und Unterhaltung gesorgt: Kistenklettern, Sumo-Wrestling, Sportfun-Mobil der Hessischen Sportjugend, Kinderschminken und vieles mehr.

Natürlich gibt es auch zu günstigen Preisen jede Menge Kaffee und Kuchen, sowie Grillköstlichkeiten, Pommes und diverse Getränke. Deshalb bringt gleich eure Freunde, Geschwister, Verwandte und Bekannte mit, auch wenn sie Nichtteilnehmer sind.

16:30 Uhr:

Die zuletzt gestarteten Teams werden zurück erwartet und es steigt das große Finale, als 13. Station: das **FUN-TOUR Bobbycar Rennen** rund um die Langenbergkampfbahn.

18:00 Uhr:

Siegerehrung. Nach Auswertung aller FUN-TOUR Laufkarten, findet die Siegerehrung statt.

19:00 Uhr:

Gemütlicher Abschluss mit MAGIC-VOLLEYBALL, Lagerfeuer, Musik, Grillen und Getränken.

- **Was solltet ihr dabei haben:**

Jogging-Schuhe, Kleidung je nach Wetterlage, 1 Uhr, 3,- € bis 5,- € Taschengeld und einen kleinen Rucksack o.ä..

Jeder Teilnehmer bekommt kostenlos: 1 Schlüsselband, 1 Fl. Mineralwasser, 1 Apfel, 1 Banane und 1 Energie-Riegel mit auf die FUN-TOUR. Ihr bekommt einen Lage- und Stadtplan mit auf die Tour, um alle Stationen (etwas verschlüsselt und mit geheimnisvollen Andeutungen versehen) auffinden zu können.

- **Woraus besteht ein FUN-TOUR-Team:**

3 Mitglieder aus einer Abteilung werden 3 weitere Mitglieder aus einer anderen Abteilung zugelost. Dazu kommen dann 1-2 (je nach Meldungen) Nichtmitglieder. Ein Watcher (Betreuer über 18 Jahre) begleitet die Gruppe. Somit besteht jede Gruppe aus 7-8 Teilnehmern + 1 Watcher.

Jahreshauptversammlung Abteilung Tischtennis GSV Eintracht Baunatal am 25.04.2003

Bericht: M. Schade

Teilnehmer: N. Buntenbruch, D. Grebe, K. Guth, W. Rudolph, M. Engel, M. v. Bose, S. Schneider, M. Mihr, G. Markert, M. Schmitt, D. Kramm, I. Ewald, V. Hansen, W. Tonn, M. Krug, M. Schade, E. Hartmann, J. Gibhardt, F. Szeltner, Th. Fischer, E. Buntenbruch, E. Gricksch, K. Looke-Gricksch, H. W. Becker, K. Lange, G. Eskuche, H. Wagner, K. Weber, P. Fuchs

1. Eröffnung der 53. JHV durch Abteilungsleiter Norbert Bunten- bruch

Norbert begrüßte alle Anwesenden. Als Teilnehmer wurde auch der anwesende 2. Vorsitzende der GSV Eintracht Baunatal, Dieter Grebe, begrüßt.



Dieter Grebe, 2. Vorsitzender GSV

2. Ehrungen

Zu Beginn wurde eine Schweigeminute für den im August 2002 gestorbenen Konrad Weber eingelegt. Es schlossen sich die Ehrungen an.

Für 25 Jahre Mitgliedschaft wurde Peter Fuchs geehrt. Für 10 Jahre ehrenamtliche Tätigkeit wurden Karin Hofmann und Thomas Fischer geehrt. Spielernadeln gingen an folgende Spielerinnen/ Spieler:

Bronze (15 Jahre aktiv) Matthias Mihr
Silber (20 Jahre) Kathrin Looke-Gricksch, Martina Schmitt, Ingrid Ewald und Wilfried Rudolph.
Gold 30 (30 Jahre) Hans-Werner Becker, Erich Buntenbruch
Gold 40 (40 Jahre) Peter Fuchs und Wilfried Tonn

Im Anschluß wurde die Ehrungen der letzten Vereinsmeisterschaften vorgenommen:

Damen Doppel:

3. Platz K. Hofmann, K. Lange
2. Platz A. Regel, Y. Fischer
1. Platz M. Schmitt, D. Kramm

Damen Einzel:

3. Platz M. Schmitt
2. Platz K. Hofmann
1. Platz K. Lange
Herren Senioren ab 40

1. Platz R. Lemmer
Herren Senioren ab 55

1. Platz S. Fanasch
Herren Doppel

3. Platz M. Krug, P. Lemmer
2. Platz A. Schramm, M. v. Bose
1. Platz S. Schneider, M. Mihr

Herren Einzel

3. Platz M. v. Bose
2. Platz M. Mihr
1. Platz S. Schneider

Albert-Buntenbruch-Gedächtnispokal:
R. Lemmer

Die Verleihung der Kelle 2003 ging an den Kreispokalsieger, die ungeschlagene Mannschaft in der letzten Serie (40:0 Punkte), die 4. Herrenmannschaft. Ihnen wurde die Kelle sowie jedem Mitspieler ein besticktes Handtuch mit Kelle und Name überreicht.

3. Genehmigung der Tages- ordnung

Die offizielle Tagesordnung war ordnungsgemäß in den Baunataler Nachrichten und dem TT-Echo erschienen.

Es wurden keine Einwände gegen die Tagesordnung von den versammelten Mitgliedern erhoben.

4. Wahl des Wahlleiters und der Wahlhelfer

Zum Wahlleiter wurde Klaus Guth einstimmig gewählt. Ihm assistierten die gewählten Matthias Mihr und Edgar Gricksch. Als erste Amtshandlung ließ der Wahlleiter noch eine offizielle Teilnehmerliste ausfüllen.

5. Berichte, Aussprachen und Entlastungen

Bericht des Abteilungsleiters Norbert Buntенbruch:

Zurückblickend war das letzte Jahr ein erfolgreiches Jahr. Aber auch dieses Jahr hatte eine Schattenseite, Markus Lubach hat kurzfristig sein Amt als Jugendleiter niedergelegt. Das entstandene Loch konnte durch die tatkräftige Unterstützung von Karin Lange aufgefangen werden. Hervorzuheben ist im Schüler- und Jugendbereich, daß jede Mannschaft ihren festen Betreuer hatte. Einen besonderen Dank für seinen Einsatz gilt hier Edgar Gricksch.

Für Arbeitseinsatz am letzten Stadtfest dankte Norbert besonders Matthias Engel. Auch seinen Vorstandsmitgliedern gilt Dank für die das Jahr über geleistete Arbeit. Auch Volker Hansen gilt Dank für die Unterstützung bei der Planung der neuen Trainingshalle.

Martina Schmitt bekam für ihre vorbildliche Arbeit einen Blumenstrauß überreicht.

Zur Würdigung der sportlichen Erfolge wurden die Tabellen aller Mannschaften verteilt. So sind alle Herrenmannschaften auf vorderen Tabellenplätzen zu finden. Die 4. Herrenmannschaft und die 2. Schülermannschaft ist sogar Gruppensieger mit 40:0 bzw. 28:0! Bei den Damenmannschaften fehlen noch ein paar Ergebnisse. Sie sind jedoch auf einem sicheren Mittelplatz zu finden. Lediglich die 3. Schülermannschaft wurde zu hoch gemeldet und hat deswegen nur den 8. Tabellenplatz erreicht.

Im Jugendbereich läuft es zur Zeit nicht ganz wie gewünscht. So hat Herbert Greiner den Verein verlassen und es gibt es nur noch einen C-Trainer, Matthias Mihr. Hieraus resultierend haben auch schon sechs Spieler den Verein verlassen und im Anfängerbereich gibt es wenig neuen Nachwuchs. Um dies zu ändern soll das Projekt mit dem russischen Nationaltrainer gestartet werden.

Aussprache: Wilfried Tonn regte an, daß auch die 2. Schülermannschaft ein Präsent für ihre hervorragende Leistung erhalten sollte.

Bericht Matthias von Bose (Leiter Spielbetrieb Erwachsene)

Er bedankte sich für die hervorragende Meldung von Spielverlegungen bei ihm.

Bericht KassiererIn Martina Schmitt:

Der Bericht wurde schriftlich vorgelegt. Die Prüfung der Kasse erfolgte vorher ohne Beanstandung durch Uli Höfer. Es gab keine Einwände seitens der Versammlung.

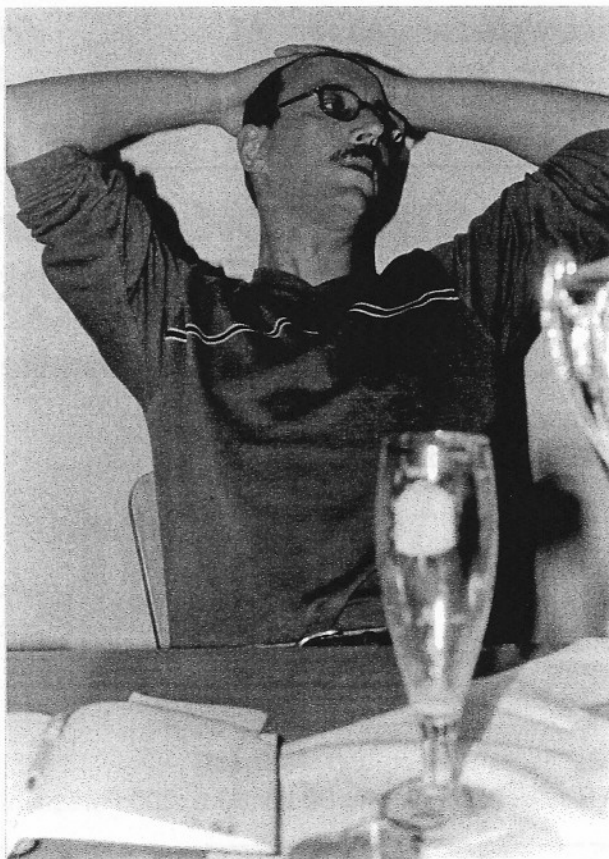
Martina wird Ihr Amt aufgrund Zeitmangels und zu großer vom Hauptkassierer des Vereins aufgezwungener Verantwortung abgeben.

Jugendwarte Karin Lange, Thomas Fischer:

Sie stellten die Erfolge der Jugendlichen und Schüler dar.

Pressewart Helmuth Wagner:

Er dankte für die flotte Berichterstattung. Besonders die EMail's sind hilfreich, da diese gleich druckreif sind.



Matthias von Bose beim Sitzungs-marathon

Gerätewarte Siggі Fanasch und Erich Buntенbruch:

Es sollten möglichst Geräte eines Herstellers gekauft werden, damit im Reparaturfalle Ersatzteile ausgetauscht werden können. Wichtig ist auch die richtige Behandlung der Tische und Netze, damit diese möglichst erst gar keinen Schaden nehmen. Falls Schäden aufgetreten sind oder gesehen werden, dann sollten diese umgehend an die Gerätewarte oder an Norbert gemeldet werden.

Planungsmitglied Trainingshalle Volker Hansen:

Der Bau hat zur Zeit etwa 5 Wochen Verzug gegenüber der Planung. Das Richtfest soll am 24.6. gegen 17:30 Uhr stattfinden. Bezugsfertig wird die Halle voraussichtlich Jan./Feb. 2004 sein. Zur Zeit finden Ausschreibungen für die Ausstattung statt. Hier könnte es eventuell noch ein paar neue TT-Tische geben. Der Abstellraum wird mit der Handball- oder der Fußballabteilung gemeinsam genutzt.

Zu den kommenden Trainingszeiten gab Norbert noch Auskunft:

Montags: ab 17:00 Uhr die halbe Halle,
ab 19:30 die ganze Halle
Donnerstags ab 17:00 Uhr die ganze Halle
Freitags die große Halle in der Langenbergschule

Aussprache: Von mehreren Seiten wurden die kalten Duschen in der Langenbergschule angesprochen. Zu diesem Thema hat Norbert sich schon mit dem Hausmeister, der Schulleitung und dem Schulamt in Hofgeismar in Verbindung gesetzt. Er wird dieses Thema jedoch nochmals angehen.

Peter Fuchs sprach die nicht erfüllbaren Pflichten in der Langenbergschule an. Von Wilfried Tonn wurden hierzu auch die vielen defekten Lampen in der Langenbergschule zur Sprache gebracht. In der folgenden Diskussion wurde sich darauf verständigt, daß vor jeder Benutzung der Halle eine Kontrolle stattfindet und eine Abweichung in der Benutzerliste eingetragen wird. Die gesamten Problematiken mit den Hallen in der Langenbergschule wurde auch dem Hauptverein zur Bearbeitung weitergegeben.

Kassenrevisor Uli Höfer

Sein Bericht zur Kassenprüfung wurde an diesem Punkt schriftlich verlesen, da er nicht anwesend war. Es gab kein Grund zu Beanstandung.

Es wurde der Antrag auf die Entlastung des Vorstandes gestellt. Dieser Antrag wurde einstimmig angenommen.



Einige der anwesenden Damen

6. Anträge

Es lagen 2 schriftliche Anträge vor.

1. *Antrag auf zur Änderung der aktuellen technischen Beiträge zur zusätzlichen Finanzierung des kommenden neuen Trainers.*

Bisher liegt zwar noch keine Genehmigung des Arbeitsamtes zu seiner Bezuschussung vor, dennoch wird davon ausgegangen, daß diese kommen wird und die Kooperation der fünf Vereine zustande kommt.

Es wurde beantragt, daß das bisherige Beitragsmodell durch eine neue ersetzt wird. Hierzu gab es vier verschiedene Vorschläge:

Vorschlag A: Alle Teilnehmer zahlen monatlich 10.-€ und alle anderen Aktiven zahlen einen technischen Beitrag von 2.-€ je Monat.

Vorschlag B: Alle Teilnehmer zahlen monatlich 7.-€ und alle anderen Aktiven zahlen einen technischen Beitrag von 3.-€ je Monat.

Vorschlag C: Alle Teilnehmer zahlen monatlich 5.-€ und allen anderen Mitglieder (auch passive) zahlen einen technischen Beitrag von 1,50€ je Monat.

Vorschlag D: Alle aktiven Mitglieder zahlen monatlich einen technischen Beitrag von 2,50€, alle passiven Mitglieder zahlen einen technischen Beitrag von 1,50€. Die Teilnahme am Leistungstraining ist kostenlos.

Allen Vorschlägen gemeinsam war, daß je Familie ein TT-Echo mit dem Beitrag zusteht. Nur bei Versand fallen 0,80€ an.

In der Diskussion wurde von Edgar Gricksch gefragt, ob es eine soziale Klausel gibt. Diese war bisher noch nicht vorgesehen.

Es wurde in zwei Stufen abgestimmt. In der ersten Abstimmung wurden die zwei Vorschläge ermittelt, die die meisten Stimmen hatten. Vorschlag A erhielt keine Stimme, Vorschlag B erhielt 4 Stimmen, Vorschlag C erhielt 10 Stimmen und Vorschlag D erhielt auch 10 Stimmen. Damit kamen die Vorschläge C und D in die entgültige Abstimmung. Dort erhielt der Vorschlag C 15 Stimmen und der Vorschlag D 9 Stimmen.

Ergebnis: Vorschlag C wurde angenommen.

2. Teilnahme und Standbesetzung zum Baunataler Stadtfest 2003

Aufgrund unzufriedener Stimmen wurde darüber abgestimmt, ob die Teilnahme am diesjährigen Stadtfest durchgeführt werden sollte. Es besteht für jeden die Möglichkeit, seinen Termin mit anderen zu tauschen. Es wird ebenso keine kurzfristige Änderung des Terminplanes bezüglich der zeitlichen Einteilung, wie im letzten Jahr, geben.

Ergebnis: In der Abstimmung wurde die Teilnahme mit einer Gegenstimme und einer Enthaltung angenommen.

7. Neuwahlen

Der Vorstand wurde wie folgt gewählt:

Abteilungsleiter

Norbert Buntenbruch Einstimmig gewählt

1. Stellvertreter (Ressortleiter Veranstaltungen)

Matthias Engel Einstimmig gewählt

2. Stellvertreter (Ressortleiter Spielbetrieb Erwachs.)

Matthias von Bose 1 Gegenstimme

3. Stellvertreter (Ressortleiterin Spielbetrieb Jugend)

Karin Lange 4 Enthaltungen

1. Kassierer

Matthias Schade 1 Enthaltung

2. Kassierer (Barkasse)

Wilfried Rudolph 1 Enthaltung

Jugendwart (Veranstaltungen)

Thomas Fischer 1 Gegenstimme, 5 Enthaltungen

Schriftführer

Matthias Engel 1 Gegenstimme

Pressewart

Helmut Wagner Einstimmig gewählt

1. Gerätewart

Siggi Fanasch 2 Gegenstimmen

2. Gerätewart

Erich Buntenbruch 2 Gegenstimmen

Festausschußvorsitzender

Hans-Werner Becker Einstimmig gewählt

Festausschußmitglieder

Wilfried Rudolph, Gerhard Eskuche,

Erich Buntenbruch, M. v. Bose, M. Schmitt,

K. Looke-Gricksch Einstimmig gewählt

1. Kassenrevisor (Hauptabteilung)

G. Markert Einstimmig gewählt

2. Kassenrevisor (Abteilung)

Sven Schneider (Neuwahl in 2004)

8. Verschiedenes

Die wichtigsten kommenden Termine wurden bekannt gegeben:

Stadtfest Baunatal. Hierzu gab es eine kurze Terminabstimmung und Tauschmöglichkeit.

Jugendolympiade am 5.7.

Waldfest am 28.6.

Jugendfreizeit Edersee

Baunataler Stadtmeisterschaften am 19. und 20.7.

Spanferkelessen am 8.11.

Die nächste Vorstands- und Mannschaftsführersitzung (Aufstellungssitzung) findet am 03.06.2003 um 19:30 Uhr in der Kulturhalle statt. Vorher, am 23.5. um 19:30 Uhr Kulturhalle, wird noch eine Sitzung mit den 1. bis 3. Herren, sowie weiteren geladenen Spielern der 4. Herren stattfinden.

Es wurde noch darauf hingewiesen, daß gewählte Wahlhelfer die Sitzung nicht vor Ende verlassen sollten.

9. Schlußwort

Norbert dankte allen über das ihm erneut entgegengebrachte Vertrauen.

Die Sitzung wurde um 23:00 Uhr beendet.

Bild unten: Abteilungsleiter Norbert Buntenbruch überreicht „Die Kelle 2003“ an den stolzen Mannschaftsführer der 4. Herren, Thomas Fischer



4. Herrenmannschaft 2. Kreisklasse

Abschlußbericht von Thomas Fischer

Eine sehr erfolgreiche Spielserie ist zu Ende gegangen. Mit der Meisterschaft (Aufstieg in die 1. Kreisklasse) und dem Pokalsieg haben wir etwas geschafft, was dem FC Bayern –bisher- noch nicht gelungen ist.

Es konnte uns in unserer Gruppe niemand ernsthaft gefährden, außer vielleicht der 3. Mannschaft des SVH, die uns auch in der Kreispokalendrunde sehr forderten, aber mehr auch nicht. Die Rückrunde begannen wir mit einer Umstellung. Von der 3. Mannschaft bekamen wir Jens Hansen hinzu, der für uns eine Verstärkung war. Leider mußten wir dadurch auch einen Mann an die 5. Mannschaft abgeben. Wen sollte es treffen? Das ist uns nicht leichtgefallen! Nach einem kurzen Gespräch mit Matthias Schade stimmte er einem Wechsel jedoch ohne Murren zu. Das fand ich sehr gut und hat einen Fair-Play-Preis verdient.

Jetzt nun zu den Stärken und Schwächen unseres Teams. Stärken waren die gute Kameradschaft, der große Kampfgeist und unsere gute Trainingsbeteiligung. Schwächen gab es keine – oder doch? Der eine Kasten Bier nach der Meisterschaft im letzten Heimspiel!? Das geht auf die Kappe des MF! Sorry Jungs, beim Aufstieg in die Kreisliga gibt's dann zwei.

Die Stärken und Schwächen der einzelnen Spieler:

Jürgen Gibhardt konnte nur drei Spiele der Rückrunde bestreiten, verletzte sich beim dritten Spiel und zog sich einen Muskelfaserriß zu. Ich vermutete erst eine Showeinlage, wurde aber nach kurzem, näheren Hinsehen eines Besseren belehrt. Die Verletzung hat er nach dem heutigen Stand der Dinge auskuriert. Bis zur Verletzung hatte er 4:2 (+10) gespielt, wobei die 2 Minuszähler praktisch kampfflos abgegeben wurden.

Stark sein Abwehrspiel, die Aufschläge und bei engen Spielständen die guten taktischen Maßnahmen. Schwächen: Topspin, Angriff, Vorhandschuß. In der Sommerpause will er daran arbeiten.

Volker Hansen ist ein Spieler, der ein großes Kämpferherz besitzt und manch verloren geglaubtes Spiel nach aus dem Feuer reißt. Seine Spiele musste er meist über mehr als drei Sätze bestreiten und gehört zu den Langzeitspielern in unserer Mannschaft. Bilanz 14:3 (+39).

Stärken: Abwehrspiel, kann aber auch einen Vorhandschuß einstreuen, was ihn gefährlich macht. Großer Einsatzwille. Schwächen sind der Topspin sowie das Vor- und Rückhandblockspiel. Will ebenfalls die Sommerpause nutzen!

Jens Hansen ist der Neuling in unserer Mannschaft und als Jüngster auch das Nesthäkchen. Er ist der einzige offensiv spielenden Mann in unseren Reihen. Kann dies Talent vom Vater kommen oder eher von der Frau Mama? Das letztere wird es wohl

sein. Jens spielte eine gute Rückrunde (12:5, +25), und das immer unter den Augen des Papas, der sehr auf ihn bedacht war. Der leistete gute Schützenhilfe, so dass Jens manchen Gegner von der Platte schießen konnte.

Stärken: Angriffsspiel, Vorhand-Topspin. Schwäche ist der Vorhand-Schupf. Dies will er abstellen, muß dafür aber unsere Trainingsmöglichkeiten nutzen.

Hans-Kurt Talmon: Ist immer der erste in der Halle (Plattenaufbau etc.). Begründung: Muß sich immer eine halbe Stunde vor Spielbeginn warmspielen, damit seine müden Knochen geschmeidig werden. In der Serie blieben sie dies im großen und ganzen auch. Nur bei der Kreispokalendrunde konnte er sein Knie nicht richtig fetten, so dass er nur bedingt einsatzfähig war. Er schmierte sich zu einem 11:1 (+21).

Stärken: Großer Einsatzwille, guter Vor- und Rückhandschupf. Schwäche: das offensive Spiel und der Topspin. Arbeitet ebenfalls

Thomas Fischer ist der MF dieser Truppe und muß sich ab und zu doch etwas stärker durchsetzen. Ich bin aber mit meiner Mannschaft sehr zufrieden gewesen, haben sie doch meine Ziele stark verfolgt. Den Aufstieg und den Pokalsieg hatte ich als Saisonziel vorgegeben, was aber jeder auch selbst wollte! Mit mir ins Gericht zu gehen ist nicht ganz so einfach, aber ich fand, dass meine Rückrunde sehr positiv verlaufen ist. Ich musste auch nur ein Spiel abgeben und das in einem Zeitspiel im 5. Satz. Mit mehr Offensive will ich die neue Spielserie in Angriff nehmen und ich bin bereits am Testen des Frischklebens und habe bereits eine Rakete in der Testphase.

Stärken sind das Blockspiel und der Vor-/Rückhandschupf. Verborgene Stärke ist der Vorhand-Topspin, den ich aber aus manch taktischen Gründen der einzelnen Kameraden leider nicht anwenden darf/kann. Schwächen: Rückhand-Topspin und die Beinarbeit. Bin ebenfalls bei der Fehlerbeseitigung (mit dem neuen Trainer der Eintracht).

Manfred Gibhardt weilte am Anfang der Rückrunde in Indien und konnte die ersten drei Spiele nicht bestreiten, behielt aber als einziger im Team eine weiße Weste (8:0, +16). War das der lange Indiensommer? Starke Leistung. Er konnte wieder manche Gegner dank der Schlägerhaltung schier zur Verzweiflung bringen. Mußte aber erkennen, dass in manchen Baumärkten kein Klebeband mehr zu bekommen war – so hoch war der Verschleiß! Manche Fabrik musste dank Manni Zusatzschichten einrichten.

Stärken: Penholder-Vorhand, Aufschläge, unberechenbares Spiel. Schwäche: Durch den Penholder ist praktisch keine Rückhand vorhanden.

Einige Ersatzspieler kamen auch zum Einsatz:

Reinhold Höhn spielte mit 4:0 eine sehr gute Bilanz. Helmut Wagner spielte mit 3:0 ebenfalls gut. Willi Rudolph mit 1:1 und Edgar Gricksch mit 1:0 auch gut. Dank an alle Ersatzleute für euren starken Einsatz in der 4. Mannschaft!

3. Damenmannschaft 1. Kreisklasse

GSV 3. - TSV Heiligenrode 3. 0:8

Alle Berichte: Yvonne Fischer

An diesem Abend spielten wir zu Hause gegen die Damen von Heiligenrode. Bereits in der Vorrunde hatten wir 8:3 verloren. Leider mussten wir beide Doppel an den Gegner abgeben. Zwei Einzelspiele gingen im 4. Satz und eines im 5. Satz verloren, wobei wir hier eventuelle den ein oder anderen Punkt hätten holen können. Es sollte leider nicht sein.

FT Niederrzwehren 2. - GSV 3. 8:2

Ein paar Tage später hatten wir unser letztes Auswärtsspiel gegen Niederrzwehren. Ein starker Gegner am heutigen Abend. Wiederum mussten wir beide Doppel abgeben. Der Gegner war einfach besser und wir konnten nur zwei Punkte durch Karin Hoffmann und Juliane Lemmer holen. An diesem Abend spielte Bianca Bohne das erste Mal für uns. Vielen Dank für deinen Einsatz.

Abschlussbericht:

Was wir als Mannschaft nicht so gut fanden, war, dass wir so wenig Spiele hatten, aber vielleicht ändert sich das in der nächsten Serie wieder. Zwischen den einzelnen Spielen waren entweder längere Pausen oder sie lagen dicht hintereinander. Wir haben mit unserer Mannschaft einen Mittelplatz belegt und sind damit ganz zufrieden. Wir haben uns vorgenommen, regelmäßig zum Training zu kommen, damit wir fit für die nächste Serie sind. Nun wünsche ich meiner Mannschaft eine schöne Sommerpause und weiterhin eine gute Zusammenarbeit für die nächste Serie – eure Mannschaftsführerin Yvonne Fischer.

Unsere Bilanzen:

Karin Hoffmann	9:8	+1
Yvonne Fischer	12:7	+5
Elke Schäfer	3:2	+1
Juliane Lemmer	6:7	-1
Susanne Sahl	2:5	-3
Bianca Bohne	0:2	-2

Schön gesagt...

Ein wohlbekannter Sprecher startete sein Seminar, indem er einen Scheck von 40 EURO hochhielt. In dem Raum saßen insgesamt 200 Leute. Er fragte: "Wer möchte diesen Scheck haben?" Alle Hände gingen hoch. Er sagte: "Ich werde diesen 40 EURO Scheck einem von euch geben, aber zuerst lasst mich eins tun." Er zerknitterte den Scheck. Dann fragte er, "Möchte ihn immer noch einer haben?" Die Hände waren immer noch alle oben. Also, erwiderte er "Was ist, wenn ich das tue?" Er warf ihn zu Boden und rieb ihn mit seinen Schuhen am dreckigen Untergrund. Er hob den Scheck auf, der war zerknittert und völlig dreckig. „Nun, wer möchte ihn immer noch haben?“ Es waren immer noch alle Arme in der Luft.

Liebe Freunde, wir haben soeben eine sehr wertvolle Lektion gelernt. Was auch immer mit dem Geld geschah, ihr wolltet es immer noch, weil es nie an seinem Wert verloren hat. Es war immer noch und stets 40 EURO wert. Es passiert oft in unserem Leben das wir abgestoßen, zu Boden geworfen, zerknittert, und in den Dreck geschmissen werden. Das sind Tatsachen aus dem alltäglichen Leben. Wir fühlen uns, als ob wir wertlos wären. Aber egal was passiert ist oder was passieren wird, DU wirst niemals an Wert verlieren. Schmutzig oder Sauber, zerknittert oder fein gebügelt, DU bist immer noch unbezahlbar für die, die dich über alles lieben. Der Wert unseres Lebens wird nicht gewertet bei dem, was wir tun oder welche Leute wir kennen, sondern bei dem, WER DU BIST. Du bist was besonderes - vergiss das NIEMALS! Wenn du das nicht weiterleitest, wirst du nie wissen, welche Leben es berührt, zu welchen gebrochenen Herzen es spricht, oder welche Hoffnung es geben kann. Zähle deine Segen, nicht deine Probleme. Fürchte Dich nie, etwas Neues zu versuchen.

Und denk dran:

Einfache Leute haben die Arche gebaut ...
Fachmänner die Titanic.

FLEISCHEREI WERNER PARTY-SERVICE



34225 Baunatal-Altenritte Ritterstraße 2
34225 Baunatal-Altenbauna Konrad-Adenauer-Platz 1
Telefon 0561/492462 Fax 0561/498355
34225 Baunatal-Großenritte Poststraße 6
Telefon 05601/969898



Impressum Tischtennis-Echo

Redaktionsschluß für die nächste Ausgabe:

Das Tischtennis-Echo erscheint monatlich
und erfasst rund 500 Leser/innen.
Mitarbeiter sind alle Mitglieder der Abteilung.
Gründer: Albert Buntenbruch †
Redaktion: Matthias Engel mengel3@web.de
Büro: Niedensteinerstr. 30 Tel./Fax 05601/87292
34225 Baunatal-Großenritte

15. Juni 2003

Photos, wenn nicht anders angegeben: M. Engel
Abonnementpreis für ein Jahr: € 9.--,
bei Postversand zuzüglich Porto.

Gegendarstellung zum Abschlußbericht der 2. Schülermannschaft von Thomas Fischer

Punkt 1: Wenn Karin (Lange) und ich hier im Verein keine Jugendarbeit leisten würden, dann gäbe es keine.

Punkt 2: Wenn Karin und ich nicht mit den Schülern und Jugendlichen zu den einzelnen Turnieren oder Kreis-/
Bezirksranglisten fahren würden, gäbe es keine Beteiligung.

Punkt 3: Wenn es doch die Schüler und Jugendlichen im Training der Karin und auch mir nicht so schwer
machen würden. So wird sich z. B. mit TT-Bällen regelrecht bekriegt oder ein Wortschatz gebraucht, der nicht
druckreif ist (das lässt auf ein manch gutes Elternhaus zurückführen – ob sie es dort genauso machen?). Da
gehört auch die 2. Schüler dazu. Wir sind keine Sozialbetreuer und Jugendhelfer, wir sind Trainer, die den
Kindern und Jugendlichen den Tischtennisport beibringen und sie fördern wollen.

Mit sportlichem Gruß Thomas Fischer

XX

Turniererfolge

Beim Turnier in Hessisch Lichtenau kam der Nachwuchs zu folgenden Plazierungen:

Bünjamin Badur wurde bei den A-Schülern 2. und Artur Waal wurde 3.

Zusammen wurden sie hervorragende 1. im Doppel der A-Schüler.

Bei der A-Jugend wurde Artur Waal zusammen mit Sebastian Dung 1. im Doppel.

Meldung von Karin Lange

XX

Trainingszeiten der Großenritter Tischtennisabteilung

Jugendliche/Schüler (Kulturhalle):

Montags 17 – 18 Uhr 30 Anfänger + Fortgeschrittene, Montags 18:30 – 20 Uhr Leistungsgruppe

Donnerstags 17:30 – 19 Uhr 30 alle Nachwuchsspieler

19:30 – 20 Uhr 15 Training Nachwuchs + Erwachsene

Erwachsene:

Montags 20 – 22 Uhr: Kulturhalle 1. – 3. Damen und 3. – 6. Herren

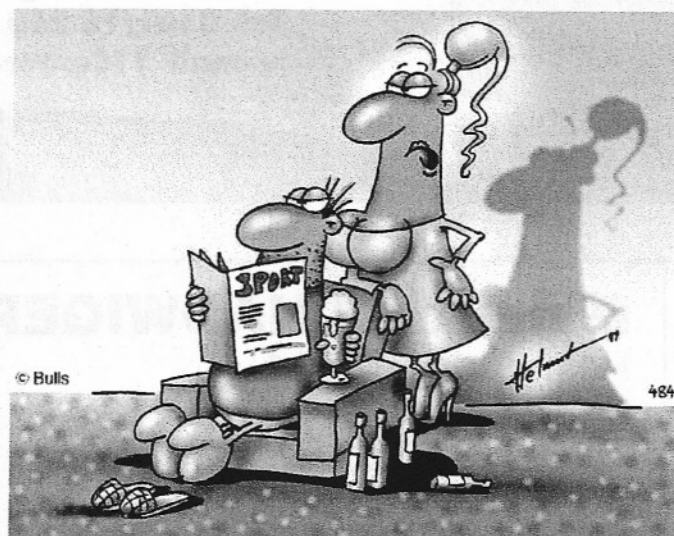
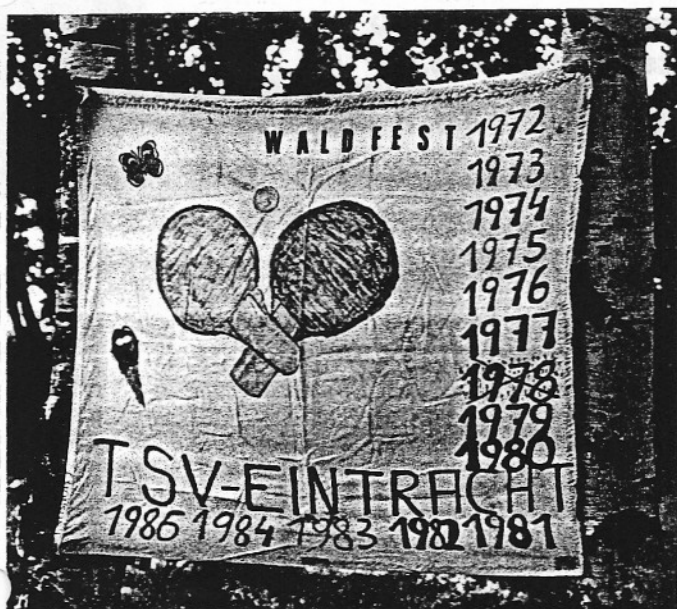
Montags 19 – 22 Uhr: Langenbergschule 1. + 2. Herren

Donnerstags 19 Uhr 30 Nachwuchs + Erwachsene, ab 20 Uhr 15 Erwachsene, Kulturhalle

1. – 3. Damen, 1. – 6. Herren sowie Ersatz- und Freizeitspieler

TERMINE TERMINE TERMINE TERMINE TERMINE

29.05. – 01.06.	Stand auf dem Stadtfest Baunatal	Einsätze bitte wahrnehmen
Di. 03.06.	Aufstellungssitzung Damen + Herren	19 Uhr 30 Kulturhalle
Di. 24.06.	Richtfest neue Sporthalle	17 Uhr 30
Sa. 28.06.	Waldfest 2003	an einem Tag – aber heftig
04. + 05.07.	3. Baunataler Jugendolympiade	siehe Extra-Seite
11. – 13.07.	3. Ederseefreizeit für Kids	Anmeldung abgeben
12. + 13.07.	1. Baunataler TT-Stadtmeisterschaften	für Baunataler Aktive (Max-Riegel-Halle)
Sa. 08.11.	Spanferkelessen	!!! nicht am 01.11. !!!



Ich würde mich ja für Sport interessieren, aber ich vertrage den vielen Alkohol nicht!!

**Liebes Finanzamt,
meine Frau ist eine außergewöhnliche Belastung,
und Sonderausgaben macht sie auch immer.
Ich möchte sie gerne absetzen.
Sagen sie mir bitte wie und wo.**

Wir gratulieren allen Geburtstagskindern des kommenden Monats und wünschen von Herzen alles Gute

01.06. Denis Wirch
10.06. Stefan Frankfurth
10.06. Oliver Kirchner
15.06. Eugen Haas
16.06. Markus Weinberger
16.06. Hans-Jürgen Borneis
17.06. Gerhard Markert
18.06. Sven Schneider
19.06. Mario Schmidt
25.06. Alexander Dölker
27.06. Herbert Engel
27.06. Sabine Wagner
29.06. Daniel Mayer

Wer zum Glück der Welt
beitragen möchte,
der Sorge zunächst einmal
für eine glückliche Atmosphäre
in seinem eigenen Haus.

Albert Schweitzer

Namen und Notizen

Wir gratulieren **Doris und Helmut Kramm** herzlich zur Silberhochzeit am 02.06. und wünschen alles Gute mit dem interessanten Spruch von Goethe: „Im Ehestand muß man sich manchmal streiten, denn dadurch erfährt man etwas voneinander“.

Uli Höfer hat sich vom TT-Sport im GSV abgemeldet.

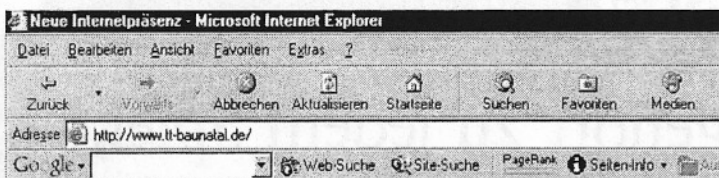
Das **26. Sandershäuser Pfingst-TT-Turnier** startet vom 06. – 09.06.03. Unter www.tsg-sandershausen.de oder jensbuerger@t-online.de gibt's alle Infos und Zeitpläne.

Ebenfalls nicht verpassen: **Aufstellungssitzung** am 03.06 um 19 Uhr 30 in der Kulturhalle.

Zahlreiches Erscheinen erwünscht: Das **Richtfest** unserer neuen Sporthalle steigt am 24.06. ab 17 Uhr 30.

Die Anmeldungen für die **Ederseefreizeit** der Jugendlichen (11. – 13.07.) bitte schnellstens abgeben. Danke.

Zu unserem großen Bedauern heißt es auf unserer Homepage leider noch immer:



Baustelle seit 09/2001

Hier entsteht die neue Internetpräsenz !

Na dann mal ran Eddi !!!



Hütt
LUXUS PILS

Charly's
Getränkemarkt & Großhandel
Rostocker Str. 18
Gewerbegebiet Großenritte
24225 Baunatal

Wir bieten Ihnen: Gute Parkmöglichkeiten vor dem Geschäft

Wir beliefern: Privathaushalte, Vereine, Firmen, Gaststätten, Gemeinschaftsräume, Zeltfeste, usw.

Wir führen: Faßbier Kühlgeräte, Bierpilze, Garnituren, Bistrotische, Theken, Gläser, usw.

Telefonische Bestellung bei
Karin und Karl-Heinz Schmidt
Telefon und Fax (05601) 87165
Öffnungszeiten:
Mo. – Fr. 9:00 – 18:30 durchgehend
Sa. 8:30 Uhr – 13:30 Uhr

DAS LETZTE

Ein junger erfolgreicher Unternehmer gönnte sich einen Urlaub an Bord eines Kreuzfahrtschiffes. Er amüsierte sich bestens, bis das unvermeidliche passierte: das Schiff sank. Glücklicherweise überlebte er und fand sich ohne irgendwelche Güter auf einer kleinen Insel wieder. Es gab nichts, nur Bananen und Kokosnüsse. Ca. 4 Monate später, als er am Strand liegt, kommt die schönste Frau, die er jemals gesehen hatte, angerudert. Staunend fragt er: "Woher kommst Du?" "Ich komme von der anderen Seite der Insel, dort bin ich angespült worden, als mein Kreuzfahrtschiff unterging", antwortete sie. "Phantastisch, da hast Du aber Glück gehabt, dass auch ein Boot mit angespült worden ist."

"Ach, das hier, nein das habe ich aus den Rohmaterialien gebaut, die ich auf der Insel gefunden habe. Die Ruder sind von einem Gummibaum, der Boden ist aus Palmblättern und die Seiten und der Steven sind aus Eukalyptusholz." "Aber das ist doch unmöglich, Du hattest doch gar kein Werkzeug." "Kein Problem, an der Südküste gibt es viele Steine, wenn ich die in meinem Ofen auf eine bestimmte Temperatur erhitze, schmelzen sie zu Eisen. Daraus kann ich Werkzeuge fertigen." Der Mann war schockiert.

"Komm, lass uns rüberrudern, dahin wo ich wohne!" schlug die Frau vor. Nach ca. 10 Min. legte das Boot an einem kleinen Kai an. Der Mann fiel fast aus dem Boot vor Erstaunen. Vor ihm lag ein gepflasterter Weg zu einem Bungalow, der weiß und blau angemalt war. Nachdem sie das Boot mit einem perfekt geflochtenen Hanfseil festgebunden hatte und sie ins Haus gingen, sagte sie: "Das ist nicht unbedingt groß, aber ich nenne es mein Heim. Setz Dich, - einen Drink?" "Nein, Nein Danke, ich kann keinen Kokossaft mehr sehen!" "Das ist kein Kokossaft. Ich habe eine kleine Brennerei. Was sagst Du zu einem Pina Colada?" Sie setzen sich auf ihr Sofa und erzählen sich ihre Geschichte.

Dann sagt sie: "Ich ziehe mir schnell mal was bequemes an. Möchtest Du Dich rasieren und ein Bad nehmen? Oben im Bad ist ein Rasierapparat." Der Mann findet ein Rasiermesser aus zwei geschliffenen Muschelschalen mit Knochengriff. "Die Frau ist phantastisch, mal sehen was als nächstes passiert", denkt er. Als er wieder in die Stube kommt, findet er sie nur mit ein paar Weinranken bekleidet, sie duftet leicht nach Gardenien. Sie bittet ihn, sich zu ihr zu setzen.

"Sag mir", sagt sie verführerisch, während sie sich näher an ihn setzt, "wir waren schon lange allein auf dieser Insel. Du warst einsam. Ich glaube, da ist etwas, das Du jetzt bestimmt sehr gerne tun würdest.... Etwas, worauf Du alle diese Monate verzichten musstest.. Du weißt...." Sie schaut ihm tief in die Augen. Er kann nicht glauben, was er da hört. Er schluckt: "Meinst Du...? Ist das möglich...? Kann ich wirklich die Fußball-Bundesliga von hier aus sehen...???"

XX

Im letzten Monat hat die UNO eine weltweite Umfrage durchgeführt. Die Frage war:

"Teilen Sie uns bitte ihre ehrliche Meinung zur Lösung der Nahrungs-Knappheit im Rest der Welt mit."

Die Umfrage stellte sich - nicht unerwartet - als Riesenflop heraus.

In Afrika wussten die Teilnehmer nicht was "Nahrung" ist.

Osteuropa wusste nicht, was "ehrlich" heisst.

Westeuropa kannte das Wort "Knappheit" nicht.

Die Chinesen wussten nicht, was "Meinung" ist.

Der Nahe Osten fragte nach, was denn "Lösung" bedeute.

Südamerika kannte die Bedeutung von "bitte" nicht.

Und in den USA wusste niemand, was "der Rest der Welt" ist...